



Mitgliederversammlung

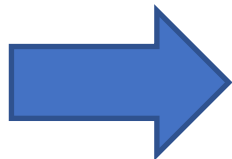
*TuS Blau-Weiß Königsdorf 1900 e.V.
Königsdorf, den 30.08.2022*

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des/der Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Wahl des Kassenprüfers
7. Satzungsänderung
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
9. Sonstiges

1. Bericht des Vorstandes

- 7 Abteilungen
- 2376 Mitglieder (am 01.01.2022)
- über 140 Übungsleiter
- mehr als 70 Sportkurse
- über 60 Mannschaften
- Sportprogramm von 0 - 99 Jahre



über 12000 Stunden Sport im Jahr



1. Bericht des Vorstandes

Badminton/ Basketball

Badminton:

Abteilungsleiter: Walter Schlösser

Mitglieder: 77 (am 01.01.2022)

Angebot:

Zwei Seniorenmannschaften,
zwei Mal die Woche Jugendtraining – wird
aufgrund der Hallenschließung ausgesetzt

Besonderheiten:

Walter Schlösser ist Gründer/Trainer und
Vaterfigur in Personalunion

Basketball:

Abteilungsleiter: Pete Jarchow – Trainer

Mitglieder: 73 (01.01.2022)

Angebot:

Zwei Seniorenmannschaften,
5 Jugendmannschaften

Besonderheiten:

Wiederbelebung des Kinderbasketballs
Trainingszeiten werden aufgrund der
Hallensituation gekürzt



1. Bericht des Vorstandes

Fußball

Abteilungsleitung: Alina Bieniek, Albert Deuker, Klaus Scheffer

Mitglieder: 632 (01.01.2022)

Angebot: 25 Mannschaften im Spielbetrieb

Besonderheiten:

- inklusive Fußballmannschaft (ausgezeichnet durch den Sepp Herberger Preis)
- erstmaliger Aufstieg in die Mittelrheinliga (2021/2022)
- B-Jugend Mittelrheinliga
- Schulungen im Bereich Verletzungsprävention/Spielphilosophie
- Online Training während der Coronabeschränkungen
- Fußballcamp (2022)
- Anschaffung von 22 Minatoren
- Event: Saisonöffnung, Vatertagsturnier, Kids Cup, Event Ukraine



1. Bericht des Vorstandes

Handball

Abteilungsleitung: Christine Behrens-Vosen, Andreas Kellner, Wolfgang Weitz, Clemens Brill

Mitglieder: 614 (01.01.2022)

Angebot: 23 aktive Mannschaften in allen Altersklassen

Besonderheiten:

- Mitgliedsstärkste und sportlich erfolgreichste Handballabteilung im Stadtgebiet Frechen
- Ballschule in Kindergärten
- Handballcamp
- Online Training während der Coronabeschränkungen
- Aktuell Spielt eine Jugendmannschaft in der Bundesliga
- Praktika für Menschen mit geistiger Behinderung
- Events: Minispielfest, Girls-Cup, Boys-Cup, ...
- Aufstieg/Abstieg der ersten Damen in die 3.Liga
- Anschaffung von Vereinsbussen
- Spendenlaufen



1. Bericht des Vorstandes

Turnen

Abteilungsleitung: Renate Zwillinger

Mitglieder: 1040 (01.01.2022)

Angebot:

Minis in Bewegung, Kinderturnen, Schwimmen, Babyschwimmen, Trampolinspringen, Capoeira, Tanzen, Akrobatik, Gymnastik mit Musik, Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Aerobic und Step-Aerobic, Walking, Yoga, Power Yoga, Feldenkrais, Tai Chi Chuan & Qi-Gong, Zumba, Rehasport (Orthopädie, Herzsport)

Besonderheiten:

- Erweiterung des bestehenden Programms
 - Babyschwimmen
 - mehr Schwimmkurse
 - Inklusive Akrobatikkurse
 - Angebote für Kleinkinder

- Verein mit dem größten Lernerfolg im Bereich Schwimmbabzeichen
- Größte Abteilung im TuS
- immer moderne Angebote



1. Bericht des Vorstandes

Volleyball/ OGS

Volleyball

Abteilungsleiter: Jens Wiechmann –
Übergangsweise Andreas Wegener

Mitglieder: 97 (01.01.2022)

Angebot:

3 Seniorenmannschaft
6 Jugendmannschaften

Besonderheiten:

- Einziger Verein der Trainerfortbildungen im Bereich Volleyball in Frechen anbietet
- Königsdorf soll Volleyballstützpunkt werden
- Beachvolleyball im Sommer

OGS

Abteilungsleiter: Klaus Mangelsdorf

Angebot:

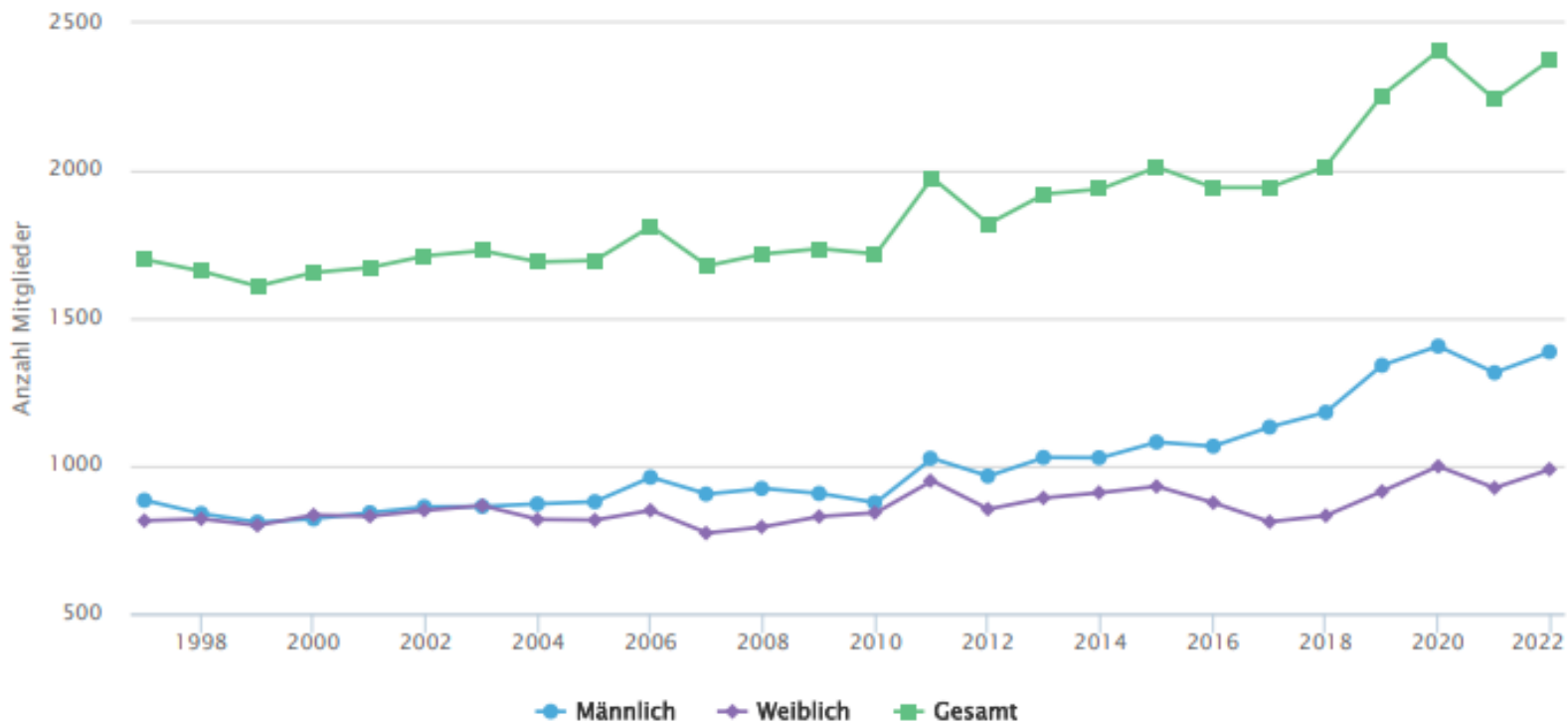
Ca. 30 Sportstunden in 5 Schulen im
Umkreis von Königsdorf
Trampolin, Turnen, Capoeira, Ballschule,
Fußball, Handball, Volleyball,
Abenteuersport, Tanzen, Yoga

Besonderheiten:

- Vielfältiges Bewegungsangebot
- Größte OGS Abteilung im Stadtgebiet Frechen

1. Bericht des Vorstandes

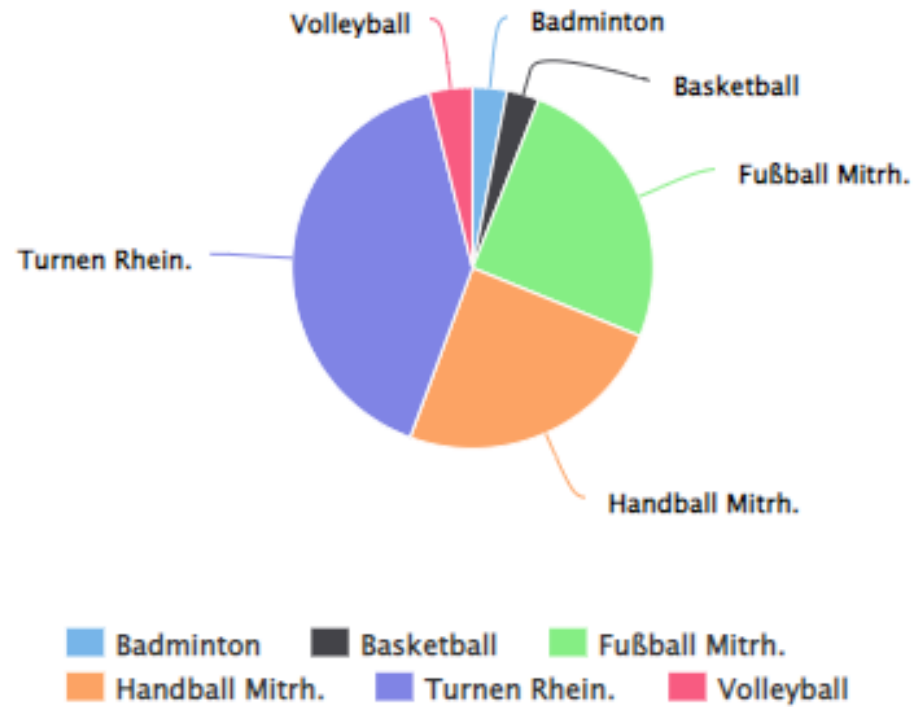
Mitgliederentwicklung



1. Bericht des Vorstandes

Mitgliederverteilung

Aufteilung in Sportfachverbänden



1. Bericht des Vorstandes

Zusammenhalt / Testcenter

- Corona-Tests, um Trainings und Spiele wieder möglich zu machen!
- 5 Monate Testbetrieb, 6 Tage / Woche, ~70 freiwillige Helfer*innen
- Angebot für ganz Königsdorf

Schnelltest im Vereinsheim

Der TuS Königsdorf hat sein Clubhaus umfunktioniert – Kostenloses Angebot für alle

VON PATRIK REINARTZ

Frechen-Königsdorf. Der TuS Königsdorf hat in seinem Vereinsheim am Sportplatz an der Pfeilstraße ein Corona-Testzentrum eröffnet. Mehr als 40 Vereinsmitglieder sind dort freiwillig im Einsatz. „Sie sind zuvor intensiv geschult worden“, sagt der Vereinsvorsitzende Gerd Koslowski.

Am Montag hat das Testzentrum den Betrieb aufgenommen. Es steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen. „Unser Konzept ist vom Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreis ausführlich geprüft und genehmigt worden“, berichtet TuS-Geschäftsführer Alexander Neumann, der sich

um den Betrieb des Testzentrums kümmert. Geöffnet hat es montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr. „Wer einen Corona-Test benötigt oder einfach nur sichergehen möchte, nicht infiziert zu sein, kann sich kostenlos testen lassen“, erläutert Neumann.

Der TuS wolle mit dem Testzentrum auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, sagt Koslowski: „Als Sportverein wollen wir auch einen Beitrag dazu leisten, die Inzidenzzahlen in der Bevölkerung durch Testungen zu senken, damit die Voraussetzungen für die Wiederaufnahme von sportlichen Aktivitä-

ten schneller geschaffen werden können.“ Denn der Sport befindet sich seit mehr als einem halben Jahr im Lockdown: „Das ist insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen, aber auch für unsere älteren Mitglieder ein schmerzlicher Verlust an Bewegung und an sozialen Kontakten.“

Unterstützung, etwa bei den Schulungen, erhält der TuS von Dr. Gesine Sendker, die eine Arztpraxis in Königsdorf betreibt, und von Ursula von Oppenbach, der Pflegeleitung des Königsdorfer St.-Augustinus-Heims. Die Anmeldung für einen Testtermin erfolgt online. (rtz) www.testzentrum.tus-kd.de



Atmosphärisch schöner DANK-Abend im Simonshof mit den Helferinnen und Helfern



1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur

Zur Erinnerung

- Sportstättennotstand ist das größte Problem des TuS
 - Königsdorf ist auf 12.500 Einwohner gewachsen, die Sportstätten sind nicht mitgewachsen
 - TuS ist der größte Frechener Sportverein, Tendenz: wachsend
 - Zu wenig Platz für Angebote, Mitglieder müssen abgewiesen werden, Weiterentwicklung blockiert
- **Königsdorf benötigt eine weitere Sporthalle und einen weiteren Sportplatz; Umkleiden müssen erweitert werden**
 - Protest im Februar 2019, Antrag nach § 24 Gemeindeordnung NRW gestellt
 - Stadt Frechen hat unter Verweis des geltenden Sportentwicklungsplans abgelehnt

Stadtrat lehnt TuS-Antrag ab

Königsdorfer hatten eine Erweiterung der Sportanlagen gefordert

VON PATRIK REINARTZ

Frechen. Am Ende war es eine Abstimmungs-niederlage. „Aber wir haben hier Präsenz gezeigt und die Politik auf unser Anliegen aufmerksam gemacht“, sagt Gerd Koslowski, der Vorsitzende des TuS Königsdorf. Etwa 250 Vereinsmitglieder waren am Dienstag zur Sitzung des Stadtrates gekommen, um ihrem Unmut mit Trillerpfeifen und teils auch mit Plakaten Luft zu machen.

Der Verein fordert eine Erweiterung der Sportanlagen in Königsdorf, die laut Koslowski aus allen Nähten platzen. Erforderlich sei mindestens ein weiterer Sportplatz und zusätzliche Hallenkapazitäten. Im Flächennutzungsplan, der derzeit neu aufgestellt wird, müssten dafür entsprechende Flächen freigehalten werden, fordert der TuS. Der Verein hatte dazu auch eine Online-Petition gestartet und Flyer verteilt.

Doch die Politiker im Stadtrat folgten mit großer Mehrheit der Argumentation der Stadtverwaltung. Bei sieben Enthaltungen stimmten 59 Ratsmitglieder dafür, dem TuS einen Antwortbrief zukommen zu lassen, aus dem hervorgeht, dass die Wünsche nicht ohne Weiteres erfüllt werden können. Die Haushaltslage und die Personalkapazität der Stadt hätten es bislang nicht



Rund 250 Mitglieder des TuS Königsdorf waren zur Sitzung des Stadtrates gekommen, um für die Erweiterung der Sportanlagen zu kämpfen. Foto: Reinartz

einmal im Ansatz zugelassen, in der mittelfristigen Finanzplanung über den Ausbau von Hallen- und Sportplatzangeboten zu diskutieren, heißt es in dem Schreiben. Auch auf lange Sicht gebe es Vorhaben mit höheren Prioritäten, zum Beispiel Schulneubauten und der Ausbau des Kita-Angebots.

Die Stadt verweist zudem darauf, dass das Verfahren zur Auf-

stellung des Flächennutzungsplanes noch nicht abgeschlossen ist. Am Ende müsse es eine Gesamtabwägung aller Stellungnahmen und Vorschläge geben. Einzelfälle wie die Forderung des TuS dürften im Sinne der Gleichbehandlung nicht vorgezogen oder gesondert betrachtet werden.

Wie die Stadt weiter argumentiert, gebe es laut Sportent-

wicklungsplanung keinen Bedarf für eine Ausweitung der Sportstätten. Beim TuS Königsdorf sieht man das anders. Der Sportentwicklungsplan betrachte die Situation im gesamten Frechener Stadtgebiet und differenziere nicht nach den Ortsteilen. Dies werde der tatsächlichen Lage in den einzelnen Frechener Stadtteilen nicht gerecht.

1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur

-> Lage hat sich seit letzter Mitgliederversammlung und unseren Protesten weiter verschlimmert

- 1-fach Turnhalle Johannes-Schule:
 - geschlossen wegen Sanierungsbedürftigkeit seit 2020
 - Wiedereröffnung nur für Schule?
- 3-fach Turnhalle Gerhard-Berger-Halle:
 - Geschlossen seit März 2022 wegen Flüchtlingsaufnahme
 - Wiedereröffnung: keine Aussage
- Umkleidekabine Sportplatz:
 - Konzept Nov 2019 vom Sportausschuss verabschiedet
 - Planung durch Gebäudewirtschaft seit Sommer 2022 (!)

Ausweichmöglichkeiten in andere städtische Hallen ausgeschöpft



1. Bericht des Vorstandes Politik/Infrastruktur

Aktueller Stand Politik:

- Alle Bürgermeisterkandidatinnen und –kandidaten haben uns im Sept 2019 zur Kommunalwahl stadtteilgenaue Fortschreibung des Sportentwicklungsplans zugesagt
- Budget eingestellt, Thema bleibt auf der politischen Agenda
-> **es gibt kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem**

Aktueller Stand Verwaltung:

- Sportentwicklungsplan ist 2021 ausgelaufen, keine Fortschreibung seitdem erfolgt
- Personalprobleme in der Verwaltung blockieren Fortschritte!

Frechen - (Ik) ... **große Sportvereine wie der TuS Blau-Weiß Königsdorf klagen seit Jahren über zu wenig Sporthallen, ...** „Leider sind einige Plätze und Hallen in der Stadt in die Jahre gekommen“, weiß auch die Ratsmehrheit aus CDU und Grünen. Sie fordern daher, dass der, vor vier Jahren beschlossene, Sportentwicklungsplan frühzeitig weiterentwickelt wird. Für diesen Prozess wurden insgesamt Mittel in Höhe von **75.000 Euro in den Haushalt 2021/22 eingestellt.**

„Der Sportentwicklungsplan muss **vorrangig überarbeitet und vorangetrieben werden**“, sagt Peter Huppertz, Co-Fraktionssprecher Bündnis90/Die Grünen. ...

„Dabei ist es zwingend notwendig, auch die Vereine und den Stadtsporthalb mit einzubeziehen“, sagt der CDU

Stadtverordnete und Sprecher des Sportausschusses Dietmar

Boomkamp. „Denn gerade nach Corona brauchen die Sportvereine aber auch die Schulen, die die Sportstätten ja intensiv nutzen, **Zukunftssicherheit**“, ergänzt Huppertz.

22. Nov 2021

Mitarbeiter werden angefeindet

Personalsituation im Frechener Rathaus gibt Anlass zur Sorge – Elf Prozent der Stellen sind unbesetzt

VON PATRIK REINHARTZ

Frechen. Viele unbesetzte Stellen, häufige Personalwechsel und teilweise auch persönliche Anfeindungen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Frechener Rathaus sind hohen Belastungen ausgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich deswegen künftig in einem festen Tagesordnungspunkt mit der Personalsituation in der Verwaltung befassen. Einem entsprechenden Vorschlag von Dieter Zander (Perspektive für Frechen) folgte der Stadtrat kürzlich einstimmig.

Anstoß für die Debatte war eine Anfrage der SPD-Fraktion gewesen. Denn immer wieder kam es wegen Personalnot in der Verwaltung zu Problemen, etwa zu Verzögerungen bei Bauprojekten. Doch auch andere Bereiche sind betroffen, zum Beispiel die Sportverwaltung. Die Arbeit an den Sportförderrichtlinien und am Sportentwicklungsplan liegt seit vielen Monaten auf Eis, weil die Verwaltung dafür keine Personalkapazitäten habe, so die SPD in ihrer Anfrage. Dabei ist die Fortschreibung des Sport-

entwicklungsplans beispielsweise alles andere als nur ein Papierstück. Vereine, die schon länger über fehlende Trainingsmöglichkeiten klagen, erhoffen sich von der Betrachtung Erkenntnisse darüber, wo zusätzliche Hallen- und Sportkapazitäten geschaffen werden müssen.

Auto in der Garage beschädigt
Die große Fluktuation von Personal in Teilen der Stadtverwaltung sei seit geraumer Zeit ein „signifikanter Problem“, so die SPD. Das Personalmarketing sei deswegen besonders wichtig – mit dem Ziel, gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden, sei bei der Stange zu halten und im Falle von Abgängen die Gründe für den Wechsel herauszufinden, um so für die Zukunft zu lernen und Verbesserungen zu erzielen. Dadurch soll eine „Bleibenskultur“ geschaffen werden.

Laut Stadtverwaltung gibt es in der Personalabteilung eine erfahrene Mitarbeiterin, die sich um solche Themen kümmern soll. Allerdings sei die „allgemeine Arbeitsverdichtung“ auch in der Personalabteilung angekommen, sodass, auch vor

dem Hintergrund von Zusatzbelastungen durch die Coronapandemie, zeitweise nur Pflichtaufgaben erfüllt werden können. Bei Fachkräften, so die Verwaltung, bestünden teils „dramatische Engpässe“ auf dem Arbeitsmarkt, etwa im IT- und Ingenieurbereich. In Einzelfällen würden Zulagen gezahlt, um Mitarbeiter an die Stadtverwaltung zu binden. Aus einer Aufstellung der Stadtverwaltung ging hervor, dass zum 31. Oktober 2021 elf Prozent der Stellen unbesetzt waren. Sorgen bereiten den Politikern die Fehlzeiten-Quote von 8,32 Prozent. Die sei ungewöhnlich hoch, so Susanne Neustadt (SPD).

Aufhorchen ließ eine Stellungnahme des Personals zum Thema. Er berichtet nicht nur davon, dass die Beschäftigten vermehrt über Überlastung klagen, sondern dass die Mitarbeiter in der Vergangenheit so verbalen und teils körperlichen Übergriffen von Rathausbeamten ausgesetzt waren. Das Auto eines Kollegen sei in der Tiefgarage so stark beschädigt worden, dass es als wirtschaftlicher Totalschaden gilt.

Frechen - (Ik) ... große Sportvereine wie der TuS Blau-Weiß Königsdorf klagen seit Jahren über zu wenig Sporthallen, ...

Sportentwicklungsplan Frechen

„Vereine und Schulen brauchen Zukunftssicherheit“

22. November 2021, 01:21 Uhr · 8x gelesen



Viele Frechener Sportstätten sind in keinem guten Zustand, daher fordert CDU und Grüne eine Zügiger Entwicklung und Überarbeitung des Sportentwicklungsplans. • Foto: Archiv/BVR

CDU will größere Turnhalle

In Königsdorf mangle es an Platz für Sportler – Stadtverwaltung soll Vorschläge prüfen

VON PATRIK REINHARTZ

Frechen-Königsdorf. Die CDU will sich dafür einsetzen, dass in Königsdorf mehr Platz für den Schulsport und Vereinsport geschaffen wird. Die Verwaltung solle prüfen, ob ein Ort eine neue und größere Schulsporthalle gebaut werden könne, schreiben die Christdemokraten in einer Pressemitteilung.

Laut Schulsportverwaltung und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung müsse eine fünf- bis sechsstufige Grundschule eine Sporthalle mit mindestens zwei Einheiten haben, erläuterte der CDU-Stadtverordnete Dominik Macherey, der auch Sprecher der Fraktion im Schulausschuss ist. Derzeit gebe es an der Königsdorfer Johanneschule aber nur eine Ein-Einzel-Halle, die darüber hinaus schon seit zwei Jahren geschlossen sei. „Die Stadt hat nun mitgeteilt, dass sie die Halle nochmal sanieren will, um sie für drei Jahre fit zu ma-

chen“, erläutert die CDU-Stadtverordnete Sandra Gensmann. Danach soll sie endgültig geschlossen werden.

Die Verwaltung solle nach Ansicht der CDU prüfen, ob der hiesige Zustand eine kurzfristige Sanierung der Halle überhaupt noch zulasse oder ob ein Neubau sinnvoller sei. Unstrittig sei: Fläche käme für einen Neubau ebenso in Betracht wie alternative Grundstücke. Als mögliche Standorte für einen Hallenreihenanbau kann sich die CDU-Fraktion ein an die Schule angrenzendes, unbebautes Grundstück der Heilbold-Kirche, den Tartan-Bolzplatz am Sportpark oder ein Grundstück zwischen der Tennis- und der evangelischen Kirche vorstellen.

„Unstrittig ist natürlich auch die Frage, wann ein erforderlicher Neubau realisierbar ist“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stefan Hoss. Mit den Planungen müsse die facto schon jetzt begonnen werden, verhandelt mit einer zentralen und schulsportorientierten Konzepterstellung.“

Schließlich will die CDU noch wissen, ob im Falle eines Neubaus auch eine Übergangsanlage der alten Halle möglich ist, um den Unterricht der Schulkinder nicht zu unterbrechen. „Die Halle neben einem angrenzenden Grün-



Die Turnhalle der Königsdorfer Johanneschule ist nach Meinung der CDU zu klein. Zudem sei sie seit rund zwei Jahren geschlossen. • Foto: CDU/Frechen

1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur

Weitere Maßnahmen des TuS:

- Angebot einer Leichtbauturnhalle eingeholt
- Bereitschaft zu nicht-städtischer Lösung bzw. Kostenbeteiligung; Suche nach alternativem Standort (Roter Platz, Kirchengrundstück, Standort im Umfeld des Sportparks)
- **Antrag an Bürgermeisterin:**
 - Entkopplung von Sportentwicklungsplan
 - Bau einer Leichtbauturnhalle in Königsdorf
 - Bessere Sanierungs- und Belegungsplanung
- **Runder Tisch der Frechener Sportvereine + Politik:**
 - Sportentwicklungsplan
 - Sportförderrichtlinie
 - Lösungen für akuter Hallennotstand

-> sollte es keine Fortschritte geben, müssen wir erneut protestieren

TuS Blau-Weiß
Königsdorf 1900 e.V.
Angebot Nr. 211233JEH-REV1



Neubau einer Sporthalle



SMC2
Sport und Freizeit Bau



1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur



TuS Königsdorf 1900 e.V. • Pfeilstraße 12a • 50226 Frechen

Frau
Susanne Stupp
Bürgermeisterin
Stadt Frechen

50226 Frechen

Frechen-Königsdorf, 26.08.2022

Neue Sporthalle in Königsdorf

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Susanne,

der TuS Blau-Weiß Königsdorf beantragt den Bau einer Leichtbauturnhalle auf dem Gelände des Spielplatzes Pfeilstraße (sanierungsbedürftiges Basketballfeld und ehem. Tennisfeld). Der TuS ist bereit, sich mit Eigenmitteln in einem angemessenen und zumutbaren Rahmen an dem Bau dieser Halle zu beteiligen. Der ausgelaufene Sportstättenentwicklungsplan darf die Weiterentwicklung der Sportstadt nicht länger blockieren.

Begründung: Der TuS hat seit seinem Antrag nach § 24 der NRW Gemeindeordnung vom 22. Februar 2019 zur Erweiterung der Sportstätten in Königsdorf fortwährend auf den zunehmenden Sportstättennotstand in dem Stadtteil hingewiesen. Die Stadt hatte unseren Antrag seinerzeit mit Verweis auf den damals gültigen Sportstättenentwicklungsplan abgelehnt und eine Neubewertung des Anliegens auf einen Zeitpunkt nach erfolgter Fortschreibung des Sportstättenentwicklungsplans zugesagt.

Darauf warten wir bis heute vergeblich. 2021 ist der Sportstättenentwicklungsplan ausgelaufen. Bis heute gibt es weder einen neuen Sportstättenentwicklungsplan noch Planungen für dessen Fortschreibung. Damit liegen alle weiteren ~~Vorhaben~~ quasi auf Eis. Denn in der Logik der Ablehnung von 2019 kann in Frechen so lange keine Sportstättenenerweiterung erfolgen, bis ein neuer Plan vorliegt. Das Nichthandeln der Stadt blockiert somit den bedarfsorientierten Fortschritt der Sportstadt Frechen und führt zu erheblichen Frustrationen bei Vereinen und Bürgern.

Deshalb fordern wir eine Entkopplung der tatsächlichen Sportstättenentwicklung von dem nicht mehr gültigen und nicht fortgeführten Sportstättenentwicklungsplan, um die Handlungsfähigkeit in der Weiterentwicklung der Sportstadt wieder herzustellen und die Politik entscheidungsfähig zu machen.



TuS Königsdorf 1900 e.V. • Pfeilstraße 12a • 50226 Frechen

Das ist zwingend erforderlich, da nicht einmal der seiner bereits prekäre Status Quo von 2019 gehalten werden konnte – die Lage hat sich seitdem dramatisch weiter verschärft. Die Einfachturnhalle der Grundschule Johanneschule ist seit Jahren sanierungsbedingt geschlossen und soll nach unseren Informationen auch nach einer Interimsöffnung nur noch für die Schule zur Verfügung stehen. Damit fällt die Halle für den Vereinssport in Königsdorf aus. Zudem wird die Gerhard-Berger-Halle seit Monaten für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt und niemand kann uns sagen, wann die Halle wieder für den Vereinssport zur Verfügung stehen wird. Und um die Lage in Frechen weiter zuzuspitzen, ist nun auch die Halle am Rotdornweg wegen Sanierung geschlossen.

Für den Herbst und Winter bedeutet das den großflächigen Ausfall von Trainings- und Wettkampfzeiten, von dem Hunderte unserer Mitglieder aller Hallensport-Abteilungen des TuS sowie anderer Vereine unmittelbar betroffen sind: Handball, Turnen, Basketball, Volleyball, Badminton und Reha-Sportangebote. Das Ausweichen in andere Hallen im Stadtgebiet führt zwangsläufig auch zu Engpässen anderer Frechener Vereine. Und das nach einer Pandemie, in der das Sportangebot ohnehin über einen Zeitraum von 2 Jahren immer wieder eingestellt werden musste. Die Bereitschaft unserer 2.400 Mitglieder, diesen Zustand unwidersprochen hinzunehmen, sinkt deutlich.

Der TuS beantragt deshalb den Bau einer Leichtbauturnhalle auf dem heutigen Spielfeld (roter Platz) an der Pfeilstraße. Wir haben bei einem Anbieter 2 Angebote eingeholt, die je nach Ausführung zwischen 420.000 € und 860.000 € kosten würden (ohne Umkleiden / Duschen). Der TuS würde sich in einem angemessenen und zumutbaren Rahmen kostenmäßig beteiligen. Sollte die Stadt einen alternativen Standort (z.B. hinter der Tennishalle Pfeilstraße) für sinnvoller halten, würde der TuS sicherlich ebenfalls mitgehen.

Aus den genannten Gründen bitten wir um eine dringliche Behandlung unseres Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen

per Kopie an die
im Rat vertretenen Fraktionen

Gerd Koslowski
Vorsitzender

1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur

Ersatzneubau Geschäftsstelle/Ausbau Clubheim:

1. Abstimmung über Förderhöhe mit dem SSV/KSB
2. Pachtvertrag für die Grundstücke
3. Drei Angebote sind eingeholt worden
4. Abgleich der Angebote mit dem Architekten
5. Einreichung Förderanträge
6. Bewilligungsbescheid
7. Angebotsanpassungen
8. Fertigstellung Ende Februar 2023

ca. 325.000 € Fördermittel

+ ca. 70.000 € Eigenanteil

Mehrkosten durch Umstellung des Heizungssystems



ANSICHT OST (SPORTPLATZ)

Zuschuss für Erweiterung des Clubheims

TuS Königsdorf erhält mehr als 300 000 Euro Fördergeld

Frechen-Königsdorf. Der TuS Königsdorf erhält einen Zuschuss von rund 327 000 Euro aus dem Landesförderprogramm „Moderne Sportsstätte 2022“. Das Geld soll dabei helfen, die Geschäftsstelle am Sportpark zu erweitern.

Der Verein will zudem Besprechungsräume, eine Küche und behindertengerechte Toilette im Clubheim schaffen.

„Unsere Geschäftsstelle platzt aus allen Nähten. Sie war in den Anfangsjahren für einige Hundert Mitglieder ausgerichtet, heute hat der TuS fast 2400 Mitglieder“, berichtet der Vereinsvorsitzende Gerd Koslowski. Allein der Turnabteilung gehören derzeit 1000 Mitglieder an, beim Fußball und Handball sind es jeweils mehr als 600.

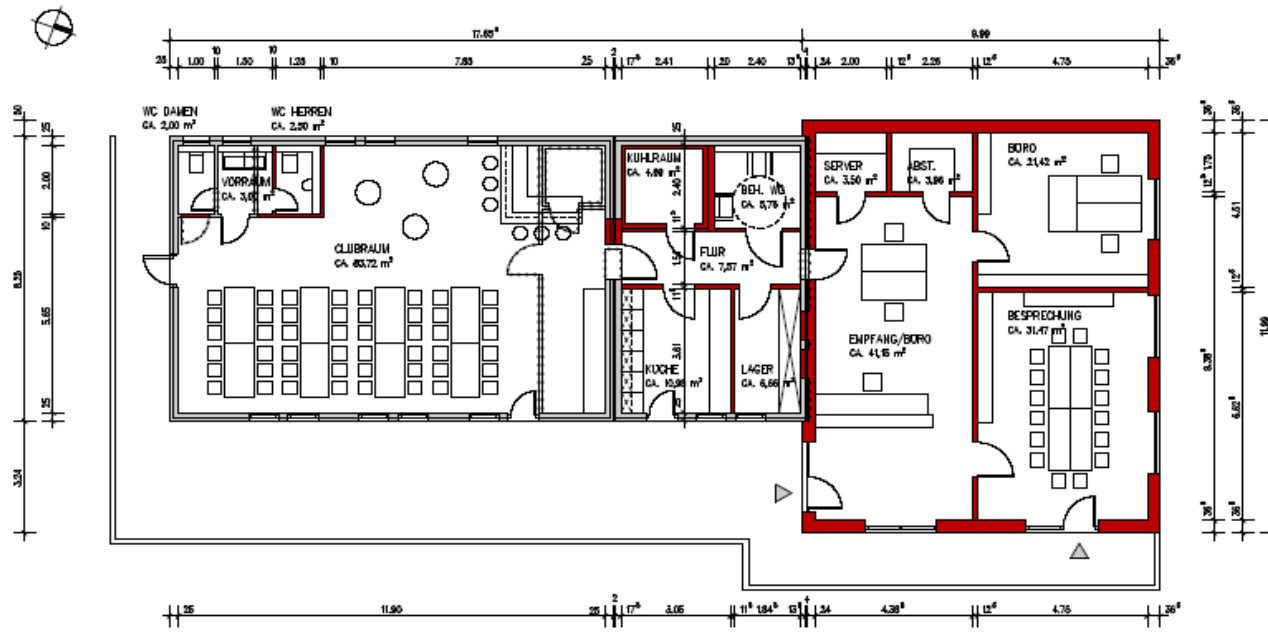
Für die Baumaßnahmen erhält der Turn- und Sportverein nun mehr als 327 000 Euro aus dem Förderprogramm. Wie Koslowski berichtet, werde der Verein 70 000 Euro aus eigenen Mitteln beibringen – unter anderem aus den Einnahmen des für einige Monate im vergangenen Jahr eingerichteten Corona-Testzentrums des TuS. Mit den Bauarbeiten wolle der Verein bald beginnen. Unterstützt worden sei das Vorhaben auch vom Kreissportbund, vom Stadt-sportverband und von der Stadt Frechen, die mit einem langfristigen Nutzungsvertrag am jetzigen Standort den Weg für die Baumaßnahme frei gemacht habe. (rtz)

1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur

VEREINSHEIM TUS KÖNIGSDORF
PELSTRASSE, FRECHEN-KÖNIGSDORF

GEORG RITTERBACH
ARCHTEKT



ERDGESCHOSS

KONZEPT

VARIANTE III
14.04.2020

GRUNDRISS
MASSSTAB 1:100

1. Bericht des Vorstandes

Politik/ Infrastruktur

Antrag Playparc:

- Wurde von vom TuS vorbereitet und von die Frechen beim KSB eingereicht

Kosten:

- 40.000 €

Finanzierung:

- 90% Förderung
- 10% Kostenübernahme durch den TuS (Spende)

Ort: Wird noch mit der Stadt Frechen abgestimmt

Baubeginn: Voraussichtlich 2023



1. Bericht des Vorstandes

Was ist sonst so passiert?

- ✓ Kooperationsvereinbarung Gold-Kraemer-Stiftung
- ✓ Lieferantenvertrag mit 11 Teamsport
- ✓ Aufrechterhaltung der Kooperationen mit Tagesmüttern aus Königsdorf
- ✓ Kooperationsvereinbarungen Schulen
- ✓ Auszeichnung KSB: Stützpunktverein „Integrativer Sportverein“
- ✓ Auszeichnung KSB: Sportverein mit dem Schwerpunkt Bewegungsförderung für Kinder
- ✓ Auszeichnung Sportjugend: Anerkannte Dienststelle für Freiwilligendienst
- ✓ Umsetzung der Coronaschutzverordnungen
- ✓ Testcenter zur Aufrechterhaltung der Sportangebote
- ✓ Online Sportangebote
- ✓ Gemeinsames Karnevalsangebot der Abteilungen



Königsdorfer Kinder zogen Hand in Hand mit den Schalke Spielern ein. Fotos: Moers

Ein Fußballfest in Blau und Weiß

Traditionself des FC Schalke 04 zeigte Torhunger - Kooperation mit Gold-Kraemer-Stiftung

VON HANS JOACHIM MOERS

Frechen-Königsdorf „Blau und Weiß wie lieblich“ - Schalke ist über die Sportanlage an der Pflückerstraße in Königsdorf. Blau und Weiß waren die dominierenden Farben beim Gastspiel der Traditionself des FC Schalke 04 beim Verein TuS Königsdorf. Denn nicht nur die Gäste schmeicheln sich mit diesem Vereinsnamen, auch die Gastgeber tragen diese Kombination.

An den Fanschale der rund 1000 Besucher war am Rande der Kunstrasenplätze kaum zu erkennen, wenn man die Symphatiker der Fußballfreunde gebeten. Bei den Königsdorfern waren sie jedoch unterwegs, aber der FC Schalke hat auch im Rheinischen Erb-Kreis zahlreiche Freunde. Eine junge Dame war aus Köln gekommen, weil sie auf Schalke aufwuchs.



TuS-Vorstander Gerd Koolweck (l.) und Hans Deutsch von der Gold-Kraemer-Stiftung unterzeichnen einen Kooperationsvertrag. Der ehemalige Profi-Fußballer und WM-Spieler Klaus Fichtel war als Trainer der Schalke Traditionself im Einsatz.

Das Surfen im Internet hat in Zeiten der Pandemie Hochkonjunktur – auch unter den Sportlern

VON HUBERT WASSENBERG

Rhein-Erb-Kreis. Bei anhaltender Corona-Pandemie befinden sich die Amateurliebhaber nach dem Frühjahr nunmehr abermals in einer Zwangspause. Somit fehlen den Junioren und Senioren die Wettkampfspiele, und die Anhänger der jeweiligen Vereine verlieren möglicherweise die Bindung zu ihrem Heimatverein. Da ist es eine gute Fiktion, dass die Vereinsverantwortlichen über ihre Homepage mit der Außenwelt in Kontakt bleiben können. Daher ist Surfen im Internet angesagt und bis auf fünf Vereine verfügen die übrigen 64 Klubs des Fußballkreises über eine eigene Internetseite. Dabei überrascht es etwas, dass 47 Vereine dort keinen Hinweis auf den ausgesetzten Spiel- und Trainingsbetrieb geben und nur 17 Vereine teilen ihren Anhängern den Grund der sportlichen Zeit.

Starke Auftritte

Dabei sind die Internetrepräsentationen überraschend gut gestaltet und auferst informativ (58 Vereine) und lediglich 14 Vereine könnten ihr Informationsangebot ausbauen. Vermisst wird bei vielen Informationen der zeitliche Hinweis, und es kommt



Der heimische Rechner ist der Weg zur Außenwelt und bietet auch virtuelles Training auf dem Rad. Das können auch die Fußballer zum Fußball nutzen. Foto: Dreuer

der Verdacht auf, dass so manche Mitteilung etwas überaltert ist. Entschuldigung kann hier jedoch darauf hingewiesen werden, dass die Betreuung sicherlich bei vielen Vereinen durch ehrenamtliche Vereinsleiter erfolgt und mitunter die dafür notwendige Zeit fehlt. Dies erklärt auch, dass in den letzten Wochen notwendige Informationen nicht vorliegen, wobei so mancher Vorstand sich über Facebook an seine Fangemeinde wendet.

Fast jede Homepage hat ihren eigenen Charakter und führt beim Betrachter zu spontanen Kommentaren. Einen erfrischenden Auftritt haben die Viktorianer aus Frechen und BW Kerpen gewählt. Die Königsdorfer verfügen zudem über eine angenehme Internetseite, wobei jedoch ein Verweis auf Informationen zur Corona-Pandemie und zuzuführend sind die Auskünfte und Hinweise beim FC Rheinstäd Köln und dem SV Löwenich-Widdersdorf. Mit einer netten Aufmachung kommt BW Königsdorf daher und GW Brauweiler hat gleichfalls die Zeugnissnote gut verdient. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Aufmachung beim 1. FC Quindorf-Schöndorf. Auch bei der Spielvereinigung Frechen 20 sucht man vergebens nach dem Hinweis, dass bedingt durch Corona der Trainings- und Spielbetrieb ruht. Eine gesonderte Rubrik zum Karneval ist eine nette Geste zum

rheinischen Brauchtum. Dem Hervorzuheben sind abschließend zum einen die Präsentationen beim SC Brühl mit einer sehr guten Aufmachung, und zum anderen folgt der Internetauftritt bei der Spielvereinigung Weisling-Orfied dem der Schlosslöcher mit nur wenigen Abstrichen.

Auch wenn der VfB Erftstadt den Fußballsport nicht im Angebot hat, so macht dieser Verein schon alleine mit seiner Homepage Eigenwerbung im wahrsten Sinne des Wortes für die vielfältigen Sportangebote. Allen Mitgliedern der Internetseiten kann eine gewisse Kreativität und dem Willen ihres Vereins ins rechte Licht zu rücken nicht abgesprochen werden. Eine mehrschichtige Rubrik zum Karneval ist eine nette Geste zum

Sportliche Vielfalt

Hervorzuheben sind abschließend zum einen die Präsentationen beim SC Brühl mit einer sehr guten Aufmachung, und zum anderen folgt der Internetauftritt bei der Spielvereinigung Weisling-Orfied dem der Schlosslöcher mit nur wenigen Abstrichen.

Auch wenn der VfB Erftstadt den Fußballsport nicht im Angebot hat, so macht dieser Verein schon alleine mit seiner Homepage Eigenwerbung im wahrsten Sinne des Wortes für die vielfältigen Sportangebote. Allen Mitgliedern der Internetseiten kann eine gewisse Kreativität und dem Willen ihres Vereins ins rechte Licht zu rücken nicht abgesprochen werden. Eine mehrschichtige Rubrik zum Karneval ist eine nette Geste zum

1. Bericht des Vorstandes

Fazit

- Der TuS **feiert sportliche Erfolge** und **lebt von seinen Ehrenamtlern**, ohne die dieser Verein nicht so erfolgreich wäre
- Der TuS hat sich gerade auch **während der Pandemie als eine starke Gemeinschaft** erwiesen, die zusammengehalten hat
- Der TuS wird mit seinen Anliegen und Erfolgen **wahrgenommen in der Öffentlichkeit**, unsere Rolle als wichtiger Königsdorfer und Frechener Verein wollen wir weiter stärken
- Wir **investieren in die Zukunft des Vereins** und arbeiten weiter an den Zukunftsthemen; dazu gehören auch ungelöste Themen

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer *Steuern/Sozialversicherung*



Aufgrund des Körperschaftsteuerbescheids vom 12.6.2020 (für das KJ 2018) ist dem TuS der Status der Gemeinnützigkeit nach §51ff. AO vom FA Brühl eingeräumt worden

Prüfungen durch die Sozialversicherung haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer *Finanzen*

Kassenbestand Amtszeit

am 27.10.2019	152.537,51 €
am 26.08.2022	568.513,67 €

 **Aussagekräftiger ist der Kassenbestand am Ende des Geschäftsjahres (=Kalenderjahr)**

Kassenbestand Kalenderjahr

am 31.12.2019	87.225,73 €
am 31.12.2020	166.193,64 €
am 31.12.2021	306.460,89 €



2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer Finanzen

Aufstellung 2020		
	Ausgaben	Einnahmen
Anfangsbestand 01.01.2020		87.225,73 €
Mitgliedsbeiträge		384.087,97 €
Rückbuchungen Mitgliedsbeiträge	9.450,04 €	
Beitragsrückerstattungen	4.048,00 €	
Zuschuß von Verbänden		11.485,74 €
Zuschuß von Behörden		9.541,24 €
sonstige Zuschüsse		17.421,00 €
Löhne	39.281,41 €	
abgeführte Lohnsteuer	8.617,96 €	
Sozialversicherungsbeiträge	32.236,46 €	
Büromaterial/Porto	2.317,77 €	
Telefon/Internet/GEZ	1.689,31 €	
EDV	5.645,44 €	
Verbandsabgaben	17.496,42 €	
Versicherungen	11.227,13 €	
Mitgliederpflege/Jubiläen/Ehrungen	5.397,06 €	
Ausbildungskosten	1.953,00 €	

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Finanzen

Steuerberater	5.439,33 €	
Spenden		25.983,31 €
Gewerbesteuer	4.870,40 €	
Körperschaftsteuer	3.281,86 €	
Umsatzsteuer		1.907,64 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	984,00 €	
Eintrittsgelder		5.750,98 €
Überschuss Camp		4.369,12 €
Ausgl. Abl.Frig. Unbez. Sportler 7%	280,37 €	
Löhne Übungsleiter	26.583,20 €	
Freiwilliges soziales Jahr	4.628,10 €	
Fahrtkosten	4.979,80 €	
Mieten	3.570,51 €	
Strom/Gas/Wasser	2.846,61 €	
Schiedsrichterkosten	11.670,17 €	
Startgeld/Teilnahmegebühren	400,85 €	
Sportbekleidung	40.046,38 €	
Eigenanteil Sportbekleidung		23.316,39 €
Betriebskosten Ausstattung Sportgeräte	7.961,16 €	

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Finanzen

sonst. Kosten Zweckbetrieb	16.023,07 €	
Trainingslager	3.528,78 €	
Einnahmen aus Sportunterricht Jugendh.		8.120,00 €
Personalkosten Übungsleiter/Trainer	164.978,11 €	
Ehrenamtszuschale	1.220,00 €	
Rehasport (Saldo)		5.094,26 €
Sponsoring		29.140,15 €
Werbemittlungskosten	4.472,78 €	
Verkauf/Vermietungen		14.139,00 €
Wareneinkauf	4.026,74 €	
Personalkosten	3.643,00 €	
Reparaturen	1.453,23 €	
S-Vorsteuer	11.658,02 €	
S-Umsatzsteuer		12.889,08 €
Sonstiges (u. a. Möbel, Mini-Spielfest)	6.371,50 €	
Summe	474.277,97	640.471,93 €
Endbestand 31.12.2020		166.193,64 €

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer Finanzen

Umsatzsteuersonderprüfung

- 06.12.2019 Anordnung Umsatzsteuersonderprüfung für 2017
- 17.08.2020 Prüfungsfeststellungen: umsatzsteuerliches Mehrergebnis: **8479,76 €**
- 19.08.2020 Änderung der Prüfungsanordnung: 2014-2018
- 18.09.2020 Einspruch durch Steuerkanzlei/TuS
- 27.11.2020 Gesprächstermin FA Brühl (kurzfristig durch FA abgesagt)
- 22.04.2021 Gesprächstermin FA Brühl (kurzfristig durch FA abgesagt)
- 08.08.2022 Rücknahme der Prüfungsanordnung vom 19.8.2020

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Finanzen

Corona-Testzentrum TuS

	Einnahmen	Ausgaben
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein	187.825,23 €	
Rhein-Erft-Kreis	3.250 €	
Material		71.815,69 €
Personal		4.456,35 €
Helfer-Danke-Schön-Abend		5.796,30 €
Summe	191.075,93 €	82.068,34 €
Gewinn (vor Steuern)	109.007,59 €	
Steuer		
Körperschaftsteuer 15%		16.351,14 €
Gewerbsteuer 15%		16.351,14 €
Umsatzsteuer 19%		20.711,44 €
Gewinn Testcenter (worst-case)	55.593,87 €	
Gewinn Testcenter (best-case)	109.007,59 €	
Gewinn Testcenter (erwartet)	76.305,31 €	

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer Finanzen

Kassenprüfbericht für das Jahr 2019

Am 20.06.2022 fand die Kassenprüfung des TUS Königsdorf 1900 e.V. für das abgelaufene Jahr 2019 durch die Kassenprüfer Doris Federer und Klaus Mangelsdorf unter der Anwesenheit des Geschäftsführers, Alexander Neumann statt. Die Prüfung erfolgte im Büro des Vereins, Pfeilstr. 12A 50226 Frechen in der Zeit von 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr.

Die Buchhaltung des Vereins erfolgt mit dem EDV-Programm „Excel“.

Zur Prüfung lagen vor:

- Kassenbericht
- Belege über Einnahmen und Ausgaben
- Kontoauszüge von Giro- und Sparkonto
- Bargeldbestand
- Genossenschaftsanteil Volksbank KölnBonn

Die Kontenbestände beliefen sich im Einzelnen

Kreissparkasse Köln am 01.01.2019	13.493,36 €
Kreissparkasse Köln am 31.12. 2019	68.858,72 €
Raiffeisenbank am 01.01.2019	26.192,63 €
Raiffeisenbank 31.12.2019	18.187,23 €

Die vorliegenden Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft.

Die Prüfung ergab:

1. Alle Zahlungsvorgänge wurden über Bankkonten abgewickelt.
2. Einnahmen, Ausgaben, Umbuchungen wurden vollständig und korrekt verbucht.
3. Zu allen Vorgängen lagen die entsprechenden Belege vor.
4. Die Barkasse wies keine Fehlbeträge auf.
5. Die Kasse wurde übersichtlich und ordnungsgemäß geführt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands.

Köln 20.06.2022


Doris Federer


Klaus Mangelsdorf

Kassenprüfbericht für das Jahr 2020

Am 20.06.2022 fand die Kassenprüfung des TUS Königsdorf 1900 e.V. für das abgelaufene Jahr 2020 durch die Kassenprüfer Doris Federer und Klaus Mangelsdorf unter der Anwesenheit des Geschäftsführers, Alexander Neumann statt. Die Prüfung erfolgte im Büro des Vereins, Pfeilstr. 12A 50226 Frechen in der Zeit von 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr.

Die Buchhaltung des Vereins erfolgt mit dem EDV-Programm „Excel“.

Zur Prüfung lagen vor:

- Kassenbericht
- Belege über Einnahmen und Ausgaben
- Kontoauszüge von Giro- und Sparkonto
- Bargeldbestand
- Genossenschaftsanteil Volksbank KölnBonn

Die Kontenbestände beliefen sich im Einzelnen

Kreissparkasse Köln am 01.01.2020	68.858,72 €
Kreissparkasse Köln am 31.12.2020	139.821,23 €
Raiffeisenbank am 01.01.2020	18.187,23 €
Raiffeisenbank 31.12.2020	26.192,63 €

Die vorliegenden Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft.

Die Prüfung ergab:

1. Alle Zahlungsvorgänge wurden über Bankkonten abgewickelt.
2. Einnahmen, Ausgaben, Umbuchungen wurden vollständig und korrekt verbucht.
3. Zu allen Vorgängen lagen die entsprechenden Belege vor.
4. Die Barkasse wies keine Fehlbeträge auf.
5. Die Kasse wurde übersichtlich und ordnungsgemäß geführt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands.

Köln 20.06.2022


Doris Federer


Klaus Mangelsdorf

2. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer Finanzen

Kassenprüfbericht für das Jahr 2021

Am 20.06.2022 fand die Kassenprüfung des TUS Königsdorf 1900 e.V. für das abgelaufene Jahr 2021 durch die Kassenprüfer Doris Federer und Klaus Mangelsdorf unter der Anwesenheit des Geschäftsführers, Alexander Neumann statt. Die Prüfung erfolgte im Büro des Vereins, Pfeilstr. 12A 50226 Frechen in der Zeit von 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr.

Die Buchhaltung des Vereins erfolgt mit dem EDV-Programm „Linear“.

Zur Prüfung lagen vor:

- Kassenbericht
- Belege über Einnahmen und Ausgaben
- Kontoauszüge von Giro- und Sparkonto
- Bargeldbestand
- Genossenschaftsanteil Volksbank KölnBonn

Die Kontenbestände beliefen sich im Einzelnen

Kreissparkasse Köln am 01.01.2021	139.821,23 €
Kreissparkasse Köln am 31.12.2021	257.250,18 €
Raiffeisenbank am 01.01.2021	26.192,63 €
Raiffeisenbank 31.12.2021	49.030,93 €

Die vorliegenden Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft.

Die Prüfung ergab:

1. Alle Zahlungsvorgänge wurden über Bankkonten abgewickelt.
2. Einnahmen, Ausgaben, Umbuchungen wurden vollständig und korrekt verbucht.
3. Zu allen Vorgängen lagen die entsprechenden Belege vor.
4. Die Barkasse wies keine Fehlbeträge auf.
5. Die Kasse wurde übersichtlich und ordnungsgemäß geführt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands.

Köln 20.06.2022


Doris Federer


Klaus Mangelsdorf

Kassenprüfbericht für das Jahr 2022

Am 17.08.2022 fand die Kassenprüfung des TUS Königsdorf 1900 e.V. für den Zeitraum 01.01.2022 bis 28.07.2022 durch die Kassenprüfer Heinz Balter (Stellvertreter) und Klaus Mangelsdorf unter der Anwesenheit des Geschäftsführers, Alexander Neumann statt. Die Prüfung erfolgte im Büro des Vereins, Pfeilstr. 12A, 50226 Frechen in der Zeit von 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr.

Die Buchhaltung des Vereins erfolgt mit dem EDV-Programm „Linear“.

Zur Prüfung lagen vor:

- Kassenbericht
- Belege über Einnahmen und Ausgaben
- Kontoauszüge von Giro- und Sparkonten
- Kassenbuch, Barkasse

Die Kontenbestände beliefen sich im Einzelnen

Kreissparkasse Köln am 01.01.2022	257 250,18 €
Kreissparkasse Köln am 28.07.2022	161 681,00 €
Raiffeisenbank am 01.01.2022	49 030,93 €
Raiffeisenbank am 30.06.2022	56 270,35 €
Bar am 01.01.2022	483,00 €
Bar am 28.07.2022	1 163,76 €

Die vorliegenden Unterlagen wurden stichprobenartig geprüft.

Die Prüfung ergab:

1. Alle Zahlungsvorgänge wurden über Bankkonten abgewickelt, ausschließlich des Barverkaufs Vereinsheim.
2. Einnahmen, Ausgaben, Umbuchungen wurden vollständig und korrekt verbucht.
3. Zu allen Vorgängen lagen die entsprechenden Belege vor.
4. Die Kasse wurde übersichtlich und ordnungsgemäß geführt.

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstands.

Köln 17.08.2022


Heinz Balter


Klaus Mangelsdorf



2. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers

Finanzen





3. Entlastung des Vorstandes





4. Wahl des/der Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin





5. Neuwahlen des Vorstandes





6. Wahl des Kassenprüfers





7. Satzungsänderung



7. Satzungsänderung



alt	neu
<p>§ 1. Name, Sitz und Zweck</p> <p>.....</p> <p>Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports durch entsprechende Organisation eines geordneten Sport-, Spiel- und Übungsbetriebs, einschließlich des Freizeit- und Breitensports. Dies umfasst auch die Wahrnehmung einer sozialen Verantwortung in den Belangen des Sportes für die Mitbürger, die im Einzugsbereich des Vereins leben.</p> <p>Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der TuS dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</p> <p>Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.</p> <p>.....</p>	<p>§ 1. Name, Sitz und Zweck</p> <p>.....</p> <p>Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports durch entsprechende Organisation eines geordneten Sport-, Spiel- und Übungsbetriebs, einschließlich des Freizeit- und Breitensports. Dies umfasst auch die Wahrnehmung einer sozialen Verantwortung in den Belangen des Sportes für die Mitbürger, die im Einzugsbereich des Vereins leben. <u>Darüber hinaus fühlt sich der Verein zur Erhaltung und Unterstützung der Kultur- und Jugendarbeit am Sitz der Vereins in Königsdorf verpflichtet.</u></p> <p>Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der TuS dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</p> <p>Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.</p> <p>.....</p>

Begründung:

- TuS-Mission: *"Wir verstehen den TuS als Teil der Königsdorfer Gemeinschaft und fördern diese."*
- Aufgrund der Größe des TuS sehen wir eine Verantwortung für den Zusammenhalt im Stadtteil, die über den reinen Sport hinausgeht.
- Mitglieder im TuS sind auch engagiert in anderen Organisationen. Wenn die Strukturen der Kultur- und Jugendarbeit in Königsdorf wegbrechen, hat das nachteilige Folgen für den Zusammenhalt und die Attraktivität unseres Ortes.
- Wir wollen, dass dieser Ortsteil funktioniert mit allen seinen wichtigen Einrichtungen so wohl im kulturellen wie auch im Bereich der Jugendarbeit.



8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge





9. Sonstiges

